



**Ausgabe
März 2022**

In eigener Sache

Kurz und Knapp

Personalien

Corona

Ausbildung

Jugendfeuerwehr

Technik

Ausblick, Termine,
Verschiedenes

**Liebe Leser:innen,
werte Kameraden:innen,**

heute freuen wir uns, Euch die zweite Ausgabe der Mitgliederzeitschrift „Florian Schleiden“ präsentieren zu können. Nach dem Auftakt im Dezember haben sich zahlreiche Mitstreiter für die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit gefunden. Neben diesem Nachrichtenformat, werden in Kürze zusätzlich Informationen zu den Bereichen Social Media und einem zentralen Internetauftritt folgen. Mein persönliches Highlight der vergangenen Woche war das Zusammentreffen mit der gesamten Riege der Leiter der Feuerwehr seit der kommunalen Neugliederung vor 50 Jahren. Von Rudolf

Kehren über Karl-Georg Hardy und Klemens Hensen bis Udo Schmitz hatten sich alle im Gerätehaus Gemünd eingefunden, um im gemeinsamen Austausch einen Blick auf die vergangenen Jahrzehnte zu werfen. Trotz weiter hoher Inzidenzen erfahren wir an vielen Stellen einen Rückgang der Corona-Einschränkungen sowie eine stetige Normalisierung des Alltags - auch und insbesondere im Feuerwehrdienst. Neben dem nahenden Frühling ein Grund mehr, zuversichtlich auf die nächsten Monate und zu blicken. Ich wünsche viel Freude beim Lesen der vorliegenden Ausgabe und verbleibe ...



mit kameradschaftlichen Grüßen

Wolfgang Fuchs

In eigener Sache: Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

„Anfang 2022 soll eine Arbeitsgruppe „Medien & Öffentlichkeitsarbeit“ ins Leben gerufen werden“, so lautete es in der ersten Ausgabe dieser Zeitschrift, die im Dezember 2021 erschienen ist. Gesagt, getan! Schnell haben sich Freiwillige aus den Einheiten der Feuerwehr der Stadt Schleiden gefunden und am 22. Dezember 2021 in einem ersten Treffen zur Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit formiert. So verschieden die Charaktere sind, so verschieden sind auch die Unterarbeitsgruppen. Da gibt es die Social-Media-Affinen, die Internetseiten-Cracks und die klassischen Schreiberlinge, die diese Euch vorliegende Mitgliederzeitschrift kreieren. Konkret setzen sich die Unterarbeitsgruppen aus den in der Tabelle aufgeführten Kameraden:innen zusammen:

Die Ansprechpartner für die einzelnen Gruppen sind Johanna Lorbach, Wolfgang Fuchs und Jasmin Daus. Koordiniert wird die insgesamt vierköpfige Lenkungsgruppe von Oliver Geschwind.

Anregungen und Feedback zur Arbeit der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit sind jederzeit herzlich willkommen. Sprich einfach eines der oben genannten Mitglieder an.

Du bist neugierig und würdest gerne Teil der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit werden? Dann schreib unverbindlich eine E-Mail an „redaktion@feuerwehr-schleiden.de“. Wir freuen uns auf Verstärkung!

Social-Media	Internetseite	Mitgliederzeitschrift
Johanna Lorbach	Wolfgang Fuchs	Jasmin Daus
Raphael Ronig	Peter Gerhards	Marc König
Simon Walber	Marc König	Florian Schmitz
Dennis Holzem	Lukas Lindner	Lukas Lindner
Lars Mertens	Marc Sauer	Oliver Geschwind
Marvin Stoff		Wolfgang Fuchs

(von Jasmin Daus)

Kurz und Knapp

CO-Warngeräte für alle Einheiten

Bereits im Oktober wurden alle Einheiten mit sogenannten CO-Warngeräten ausgestattet, um der Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung im Einsatz vorzubeugen. Die Wehrführung hatte sich hierzu auf Anregung des Kameraden Daniel Stopa vom Löschzug Schleiden vor dem Hintergrund der zu diesem Zeitpunkt bevorstehenden Heizperiode entschieden. Bedingt durch die Flutschäden sind weiterhin viele provisorische Heizungen in Betrieb, die durch Fehlfunktionen das tödliche Atemgift freisetzen können.

LG Harperscheid wird Drohnenstandort

Der Kreis Euskirchen beschafft eine Drohne für den Einsatz im Bereich der Gefahrenabwehr. Das Gerät der Marke DJI befindet sich derzeit in der Beschaffung wird bei der Löschgruppe Harperscheid stationiert werden. Die Kameraden:innen der Löschgruppe erarbeiten derzeit in Abstimmung mit dem Fachbereich Sicherheit und Technik des Kreisfeuerwehrverbandes ein entsprechendes Einsatzkonzept. Anschließend erfolgt die Ausbildung der Piloten und Operatoren. Ausführliche Infos hierzu gibt es in der nächsten Ausgabe.

Truppmannlehrgang Teil 2 hat begonnen

Am 08. März hat der diesjährige Lehrgang Truppmann Teil 2 begonnen. Aus der Feuerwehr der Stadt Schleiden nehmen die Kameraden:innen Nils Plomptoux, Sarah Poth und Jakob Pütz teil. Wir wünschen viel Erfolg und gutes Gelingen!



Kurz und Knapp

Innenminister vergibt Flutmedaille

Als Zeichen der Anerkennung für ihren Einsatz in der größten Naturkatastrophe der Landesgeschichte hat das NRW-Innenministerium den Angehörigen von Feuerwehren, Hilfsorganisationen und der Polizei die „Feuerwehr- und Katastrophenschutz Einsatzmedaille“ gestiftet. Anfang April wird Landrat Markus Ramers mehreren Feuerwehrangehörigen stellvertretend für alle während der Flutkatastrophe eingesetzten Rettungskräfte die ersten Medaillen überreichen. Die weitere Verleihung erfolgt dann voraussichtlich ab Mitte April in den Einheiten.

Neues LF 20 KatS geliefert

Das neue Löschfahrzeug Katastrophenschutz (LF 20 KatS) wurde zwischenzeitlich vom Hersteller Rosenbauer an die Löschgruppe Oberhausen übergeben. Das Fahrzeug ist aktuell noch nicht im Dienst, da es für die nötigen Anpassungsarbeiten im April noch einmal für einige Tage zum Hersteller geht. Die Kameraden der Löschgruppe konnten jedoch schon erste Erfahrungen mit dem Fahrzeug sammeln und zeigen sich begeistert. Einen ausführlichen Bericht hierzu veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe.

Weitere neue Fahrzeuge

Zwischenzeitlich musste schweren Herzens auch das LF 8/6 der Löschgruppe Herhahn ausgemustert werden, da sich die Beschädigungen durch den Einsatz in der Flutnacht als zu gravierend herausgestellt hatten. Sobald das LF 20 KatS in Oberhausen in Dienst gestellt ist, soll das dortige TLF 16/24 der Feuerwehr Mönchengladbach übergangsweise bis zur Beschaffung eines neuen Fahrzeuges am Standort Herhahn seinen Dienst tun. Derzeit ist dort die Beschaffung eines LF10 in der Planung.

Die Firma Schlingmann hat zwischenzeitlich die Geräte für das TLF 3000 des Löschzuges Gemünd zur Anpassung angefordert. Es ist davon auszugehen, dass das Fahrzeug bis zum Sommer ausgeliefert werden kann.

Zum TLF 3000 der Löschgruppe Dreiborn hat bereits die Aufbaubesprechung beim Hersteller Ziegler stattgefunden. Das Fahrzeug geht nach der Lieferung des Fahrgestells in die Produktion.

Auch zum Gerätewagen Logistik (GW-L) der Löschgruppe Herhahn hat eine Aufbaubesprechung stattgefunden. Das Fahrzeug auf Iveco-Daily/Achleitner-Allrad-Fahrgestell wird ebenfalls bis zum Sommer erwartet. Aufbauhersteller ist die Firma Hensel Fahrzeugbau.

(von Oliver Geschwind und Wolfgang Fuchs)

Personalien

Aktuelles in Sachen Mitglieder

Nach erfolgreich durchgeführter Anhörung folgt in der Löschgruppe Harperscheid Michael Stein in der Funktion des Stellvertretenden Löschgruppenführers auf Markus Hupp, der zum 31. Dezember 2021 aus dem Amt ausschied. Hupp bekleidete das Amt seit 2018 in kommissarischer Funktion und übergab nun den Staffelnstab an den Kameraden Stein. Er bleibt weiter in der Einsatzabteilung aktiv. Michael Stein, der das Amt bereits von 2008 bis 2011 innehatte, freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit seinen Amtskollegen Udo und Sebastian Hörnchen.

Ein weiterer Wechsel erfolgte auf der Jahreshauptversammlung des Löschzuges Gemünd am 11. März 2022. Die Kameraden Daniel Groß, Christian Heinrichs und Marco Jansen gaben ihr Amt als Löschzugführer und Stellvertreter ab. Neuer Löschzugführer ist Stefan Träger. Er wird unterstützt durch Christian Laux. Der Kamerad Daniel Laux wurde ebenfalls am 11. März 2022 nach zuvor erfolgreicher Teilnahme am Zugführerlehrgang für die Dauer von sechs Jahren zum stellvertretenden Löschzugführer LZ 2/C-Dienst 20 ernannt.

Mitgliederentwicklung

Zum 31. Dezember 2021 zählte die Einsatzabteilung der Feuerwehr Schleiden 236 Mitglieder, hiervon 21 weibliche. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich ein Zuwachs von 20 Mitgliedern. Ein Großteil hiervon ist nach der Flutkatastrophe in der zweiten Jahreshälfte als sogenannte Quereinsteiger der Feuerwehr beigetreten. Die Jugendfeuerwehr verzeichnete 62 Mitglieder (elf Mädchen) und in der Ehrenabteilung sind 70 Kameraden beheimatet.

Der Anteil der weiblichen Mitglieder in der Feuerwehr entsprach 2021 mit ca. 14,5% in etwa den Vorjahren. Hier ist laut Wehrleiter Wolfgang Fuchs noch deutlich Luft nach oben und man wünscht sich zukünftig mehr weibliche Mitglieder insbesondere auch in der Einsatzabteilung.

Acht Jugendfeuerwehr-Mitglieder konnten im vergangenen Jahr in die Einsatzabteilung übernommen werden. Auch hier konnte die Zahl nochmal gesteigert werden.

(von Wolfgang Fuchs)





Personalien

Neuer Ausbildungsbeauftragter

Seit dem 01. Januar 2022 hat Sascha Schmitz von der Löschgruppe Oberhausen das Amt des Ausbildungsbeauftragten der Stadt Schleiden übernommen. Bereits einige Monate zuvor hat er sich mit Wolfgang Fuchs für die Einarbeitung zusammengesetzt. Durch seine bisherige Arbeit als Ausbilder in den Grundlehrgängen konnte Sascha bereits einige Erfahrungen und Kenntnisse in diesem Bereich sammeln. Das Aufgabenfeld in seinem neuen Posten ist jedoch bedeutend umfangreicher. Von Beginn bis Ende eines jeden Lehrgangs ist er für einen reibungslosen Ablauf zuständig. Damit ein Lehrgang stattfinden kann, gibt es vorab einiges zu tun. Durch eine hohe Anzahl an Teilnehmern verschiedener Lehrgänge muss beispielsweise priorisiert werden, welche Kameraden welchen Lehrgang absolvieren können. Sollte die Nachfrage hoch sein, können auch mehrere Lehrgänge in einem Jahr angeboten werden. Da die Lehrgänge



mit den Nachbarkommunen Kall und Hellenthal zusammen durchgeführt wer-

den, ist eine vorherige Absprache mit diesen unerlässlich. Zu Beginn eines Lehrgangs werden die Teilnehmer von ihm begrüßt und erhalten einen Überblick über den Verlauf. Auch während des Unterrichts unterstützt er die anderen Ausbilder zum Beispiel in der theoretischen Vermittlung des Themas „Brand- und Löschlehre“. Am Ende des Lehrgangs findet eine Lernerfolgskontrolle in Form einer theoretischen Prüfung und praktischen Prüfung statt. Mit der Abnahme der Prüfung ist seine Arbeit jedoch noch nicht vorbei. Nun müssen noch die Urkunden unterzeichnet werden. Die Abrechnung mit den anderen Kommunen sowie der Verwaltung ist ebenfalls eine weitere Aufgabe, die nach den Lehrgängen durchgeführt werden muss. Wir danken Wolfgang Fuchs für die gute Arbeit als vorherigem Ausbildungsbeauftragten und wünschen Sascha alles Gute für die Zukunft.

(von Florian Schmitz)

Ausbildung

Sprechfunkerlehrgang abgeschlossen

Vom 07. bis 19. Februar fand der diesjährige Sprechfunkerlehrgang in Hellenthal statt. Neben den Kameraden:innen der Gemeinden Hellenthal und Kall haben 20 Mitglieder der Stadt Schleiden teilgenommen. Pandemiebedingt wurde der Lehrgang in diesem Jahr in zwei Gruppen eingeteilt, welche an unterschiedlichen Tagen unter anderem die Themenschwerpunkte „Umgang mit dem Digitalfunkgerät“, „Fahrzeug und Einsatzstellenfunk“ sowie „Aufbau eines Netzbetriebs“ erarbeitet haben. In rund 16 Unterrichtsstunden wurden theoretische und praktische Kenntnisse vermittelt. Zu guter Letzt wurde das erworbene Wissen in Form einer theoretischen Prüfung abgefragt.

Neue Leitung im ABC-Zug auf Stadtebene

Seit einigen Jahren gibt es einen ABC-Zug in der Feuerwehr der Stadt Schleiden, welcher mittlerweile rund 40 Mitglieder aus verschiedenen Einheiten zählt. Vor Kurzem gab es dort einen Wechsel in der Leitung. So sind nun Stefan Träger aus dem Löschzug Gemünd als Zugführer und Sebastian Hörnchen aus der Löschgruppe Harperscheid als stellvertretender Zugführer für die Belange der ABC-Abwehr auf Stadtebene zuständig.

Im Zuge dieses Personalwechsels soll es jetzt darum gehen, den ABC-Zug fit für zukünftige Herausforderungen zu halten. Es gehe darum, „auf dem aktuellen Stand zu bleiben und immer bestmöglich vorbereitet zu sein“, so Sebastian Hörnchen. Dabei solle jedoch auch im Blick behalten werden, das Thema und die Ausbildung in diesem Bereich für möglichst viele Kameradinnen und Kameraden interessant zu gestalten. Das sei durch immer „mehr Materialien und Ausstattung sowie neue Übungsmöglichkeiten zunehmend besser möglich“, so Hörnchen weiter. War die Ausbildung früher sehr theorielastig, so wird diese heute erheblich praxisnaher gestaltet.

Dazu zählt auch, dass regelmäßige Übungsdienste und andere Ausbildungsveranstaltungen durchgeführt werden. „Es ist angedacht mindestens einmal im Quartal einen ABC-Dienst durchzuführen“, sagte Stefan Träger hierzu. Außerdem soll auch die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Mechernich sowie mit dem ABC-Verband des Kreises Euskirchen in Zukunft ausgebaut werden. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit ist der ABC-Zug der Feuerwehr Schleiden in die Komponente „Abwehr“ des Kreis-ABC-Verbandes eingebunden.

Zu diesem Zweck soll es in diesem Jahr gemeinsame Übungstermine mit Einheiten aus anderen Kommunen geben, so Träger. Die Planungen hierzu seien derzeit im Gange, wobei COVID-19 es weiterhin schwierig mache, verbindliche Pläne zu erstellen.

Wie bereits erwähnt setzt sich der Zug aus ca. 40 Mitgliedern zusammen, welche, je nach ihrer Einheitszugehörigkeit, verschiedene Aufgaben im Einsatz wahrnehmen.

weiter auf der nächsten Seite >>





So sind unterschiedliche Fahrzeuge aus unterschiedlichen Einheiten für verschiedene Aufgaben in den vier Bereichen „Abwehr“, „Dekontamination“, „Technik, Messen“ sowie „Sichern, Warnen“ vorgesehen. Dem LZ Gemünd kommt dabei eine besondere Rolle zu, da hier der Großteil des speziell für ABC-Einsätze vorgesehenen Materials vorgehalten wird und mittels Rollcontainern und dem GW-L1 flexibel in den Einsatz gebracht werden kann. Der ELW 1 der LG Harperscheid übernimmt ebenfalls eine wichtige Rolle bei Einsätzen mit Gefahrstoffen. „Auf dem ELW haben wir zum Beispiel die Möglichkeit, Infos über die einzelnen Stoffe zu bekommen, wenn wir einen Namen bzw. die Gefahrnummer haben“, berichtete Sebastian Hörnchen. Der ELW wird damit zu einer wertvollen Informationsquelle in Bezug auf die verschiedensten Gefahrstoffe.

Die Bedeutung der ABC-Abwehr wird in Zukunft sicher noch zunehmen und somit eine größere Rolle bei der Feuerwehr einnehmen, wodurch stetig neue Mitglieder für den ABC-Zug gesucht werden.

(von Lukas Lindner)

Jugendfeuerwehr



unter anderem ein/e neue/r stellvertretende/r Kreisjugendwart/in gewählt wird, da die bisherige Stellvertreterin Kathrin Berners von der Löschgruppe Harperscheid Ende 2021 aus dem Amt ausgeschieden ist. Ebenso wurde die angekündigte Umstrukturierung des Jugendgruppenleiterlehrgangs ab dem nächsten Jahr vorgestellt. Die Kreisjugendfeuerwehr (KJF) plant, vorerst in einer Testphase für zwei Jahre, den Lehrgang künftig auf weniger Tage aufzuteilen und mehr auf eine thematische Strukturierung zu setzen.

Auch wurden einige anstehende Termine für nächstes Jahr bekanntgegeben: Nach den pandemiebedingten Ausfällen in den letzten beiden Jahren finden wieder Wettbewerbe für die Leistungsspange statt; ebenso werden verschiedene Seminare für Jugendwarte und Betreuer angeboten. Des Weiteren plant die KJF für 2023 wieder ein großes Zeltlager. Ebenso ist angedacht, falls möglich und immer unter Vorbehalt mit Blick auf die Corona-Fallzahlen, 2022 wieder den stadtweiten Wolfgang-Krause-Pokal auszuspielen.

Dieser Ausblick auf 2022 ist angesichts dessen, dass 2020 und 2021 kaum etwas durchgeführt werden konnte, durchaus positiv.

Abschließend ein erfreulicher Terminrückblick aus 2021: Der gemeinsame Ausflug aller Jugendfeuerwehren aus der Stadt Schleiden ins Phantasialand nach Brühl hat bei allen Beteiligten großen Anklang gefunden. Der Ausflug wurde durch eine Förderung der Jugendfeuerwehr NRW ermöglicht.

(von Lukas Lindner)

Ausblick/Rückblick, Jugendwarteversammlung

Neben den Einsatzabteilungen der Feuerwehr waren im Besonderen die Gruppen der Jugendfeuerwehr in den einzelnen Einheiten von den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie stark betroffen. So waren Übungsdienste entweder gar nicht oder nur mit großen Einschränkungen bzw. als Online-Veranstaltungen möglich und andere Aktivitäten, welche bei der JF eine wichtige Rolle in der Arbeit mit den Jugendlichen einnehmen, konnten überwiegend gar nicht stattfinden. Mittlerweile laufen die Übungen in Präsenz in allen Einheiten aber wieder an.

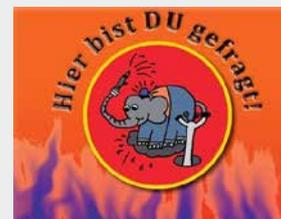
Dies war eines der Hauptgesprächsthemen bei der letzten Jugendwarteversammlung, die am 08. März im Gerätehaus Harperscheid stattgefunden hat. Dort berichteten die Jugendwarte:innen von ihren Erfahrungen aus den vergangenen Monaten in Bezug auf die Organisation von Übungen sowie den Umgang mit Online-Diensten. Dabei wurden unterschiedliche Herangehensweisen vorgestellt und in der Runde diskutiert.

Im Anschluss stellte Stadtjugendwartin Vanessa Langwald den Jahresbericht für 2021 vor. Trotz der widrigen Umstände im vergangenen Jahr konnten erfreulicherweise acht neue Mitglieder in den Reihen der Jugendfeuerwehr verzeichnet werden, sowie ebenfalls acht Übernahmen in die Einsatzabteilung, wobei auch zehn Austritte in 2021 zu verschmerzen waren. Insgesamt zählt die Jugendfeuerwehr in der Stadt Schleiden damit zum Ende des letzten Jahres 62 Mitglieder.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden auch der im Mai anstehende Kreisjugendfeuerwehrtag besprochen, auf welchem

Jugendfeuerwehr im Kreis Euskirchen:

Schon gewusst? Bereits vor dem Zusammenschluss in der heutigen Form gab verschiedene Jugendgruppen im Kreis Euskirchen. In der Löschgruppe Harperscheid gründete sich die erste Jugendgruppe bereits vor 52 Jahren (1970). Viele weitere Interessante Infos über die Jugendfeuerwehr im Kreis Euskirchen mit ihren 61 Guppen und 288 Betreuern, finden sich auf der Internetseite des KJV oder der JF-Präsenz in den Sozialen Medien.





Technik: Vorausrüstwagen Gemünd

Als teilweisen Ersatz für den Rüstwagen 1 wurde in Gemünd ein sogenannter VRW (Vorausrüstwagen) im Juni 2021 in Dienst gestellt. Teilweise insoweit, das der komplette Ersatz erst in Kombination mit dem zukünftigen TLF 3000, welches dann mit Seilwinde ausgestattet und weitere technische Geräte mitführt, erreicht sein wird.

Das 8t Fahrzeug ist auf einem MAN TGL 8.250 4x2 Fahrgestell mit einer Mannschaftskabine für eine Staffel aufgebaut. Für den sicheren Vortrieb sorgen 186 KW /250 PS, ein automatisches Getriebe, Schleuderketten als Traktionsunterstützung sowie ein sperrbares Hinterachsdifferential für schwierige Wegelagen. Die insgesamt schwerpunktoptimierte Verladung der Einsatzgeräte unterstützt die Fahrstabilität.

Technische Ausstattung auszugsweise:

Schaufeln, Besen, Hacken, Rettungssatz mit Schere, Spreizer und Rettungszylindern, Stabilisationsstützen, Hebekissen, diverse Brechwerkzeuge, Greifzug, Anschlagseile, Unterbaumaterial, Multifunktionsleiter, Rettungsplattform, Stromerzeuger, Beleuchtungsmittel, Motorsäge-/Trenneschleifer, Auffangfässer und Dichtmaterial usw.

Im Prinzip sind viele Geräte für die unterschiedlichsten Aufgaben im Bereich der technischen Hilfeleistung übersichtlich und griffbereit verlastet. Der fest eingebaute, fernbedienbare pneumatische Lichtmast mit 6 LED-Strahlern erleuchtet die Einsatzstelle nahezu blendfrei von oben.

Der Funkrufname des mit einer Staffel (1/5) besetzten Fahrzeuges lautet Florian Schleiden 21/VRW.

Selbstverständlich kann der Vorausrüstwagen auch zu Ausbildungsdiensten an anderen Standorten angefordert werden.



(von Marc König)

Kommandowagen für den B-Dienst

Bereits im Juli 2020 wurde ein Kommandowagen (KdoW) auf Ford Kuga als Gebrauchtfahrzeug Bj. 2016 angeschafft. Das Fahrzeug, welches vorher beim Bayrischen Roten Kreuz als Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF) im Einsatz war, wurde für den Einsatz bei der Feuerwehr durch die Firma Baron aus Mechernich-Obergartzem rot foliert. Der Ford verfügt neben Sondersignalanlage mit Frontblitzer in LED-Technik über Digitalfunk, eine 12 V Einspeisung, einen 2,0l Diesel-Motor mit 180 PS und ein Automatik-Getriebe.

Der Kommandowagen steht dem B-Dienst als Führungsfahrzeug zur Verfügung. Durch den sogenannten "B-Dienst" wird sichergestellt, dass jederzeit ein bestellter Einsatzleiter mit entsprechender Qualifikation im Stadtgebiet zur Verfügung steht. Die Gruppe setzt sich aktuell aus den Kameraden Udo Schmitz, Thomas Hergarten, Stefan Träger, Guido Krewinkel, Sascha Schmitz und Wolfgang Fuchs zusammen. In einer Art Schichtsystem übernimmt immer einer der Genannten für einige Tage die Einsatzleiterfunktion.



Für den Einsatzfall ist das Fahrzeug mit diversen Geräten und Ausrüstungsgegenständen ausgerüstet. Hierzu zählen unter anderem ein Mehrgasmessgerät, Handscheinwerfer, ein Feuerlöscher, Material zur Verkehrssicherung, Handwerkzeug und leichtes Brechwerkzeug, zwei Handfunkgeräte, Kartenmaterial sowie diversen weiteren Führungsmitteln und Unterlagen zur Einsatzdokumentation.

Seit seiner Indienststellung hat sich der KdoW bereits vielfach bewährt. Auch während der Flutkatastrophe "Bernd" im Juli 2021 konnte das Fahrzeug seinen Einsatzwert unter Beweis stellen und wertvolle Dienste leisten.

Wir wünschen allzeit gute Fahrt!

(von Wolfgang Fuchs)



Über den Tellerrand: PSU-Team formiert sich

Die psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte wird im Kreis Euskirchen neu organisiert und breiter aufgestellt. Geplant ist die Einrichtung einer eigenen Kreiseinheit „PSNV-E“, in der 19 besonders qualifizierte Angehörige des Rettungsdienstes, der Freiwilligen Feuerwehren, dem Deutschen Roten Kreuz, der Malteser sowie eine Diplom-Psychologin zusammengeschlossen sind.

Sie stehen auch den Einsatzkräften der Feuerwehren zur Verfügung, um beispielsweise nach belastenden Einsätzen wie Verkehrsunfällen oder Suiziden ein erstes Gesprächsangebot zu unterbreiten oder auch weiterführende Hilfe zu vermitteln. „Dieses Angebot gibt es schon seit mehreren Jahrzehnten. Aber in den vergangenen Jahren ist offenbar die Hemmschwelle gesunken, um es auch in Anspruch zu nehmen“, berichtet Rainer Brück von der Euskirchener Kreisverwaltung. Die Flutkatastrophe im Juli vergangenen Jahres habe noch einmal einen besonderen Bedarf ergeben, der nur im Schulterschluss mit vielen, auch überregionalen Partnern bewältigt werden konnte.

„Das Thema ist in den Köpfen unserer Führungskräfte angekommen. Wir unterstützen sie nun bei ihrer Fürsorgepflicht für ihre meist ehrenamtlichen Mitglieder“, ergänzt Kreisbrandmeister Peter Jonas. Unterstützt durch eine zweckgebundene Spende der BASF-Stiftung an den Kreisfeuerwehrverband wurden bis Ende März weitere acht Mitglieder der neuen Kreiseinheit ausgebildet. Diese wird von Rainer Brück geleitet. Unterstützung wird er von Stephanie Mandl von der Feuerwehr Nettersheim und Nadja Züll aus der Feuerwehr Floisdorf. Die Kreiseinheit steht bereit, um bei Bedarf sofort Hilfe zu leisten. „Das kann das Anliegen eines einzelnen Feuerwehrangehörigen sein oder Wunsch eines Löschgruppenführers, an einer Einsatznachbesprechung teilzunehmen“, erläutert Brück. Selbstverständlich werden Anfragen auf Wunsch hin auch anonym behandelt. Daher können sich Einsatzkräfte nicht nur an ihre Löschgruppenführungen wenden, sondern auch direkt an die PSNV-E-Hotline unter Tel. (02251) 15 848 oder per Mail an rainer.brueck@kreis-euskirchen.de

In der Feuerwehr der Stadt Schleiden wird das Angebot bereits dankend angenommen: „Wir haben schon jetzt zwei Unterrichtsstunden in der laufenden Truppmann-Ausbildung Teil 2 für das Thema der psychosozialen Notfallversorgung geblockt“, berichtet Wehrleiter Wolfgang Fuchs. „Gerade unsere jüngsten Einsatzkräfte sollen wissen, dass sie jederzeit die Unterstützung erhalten, die sie benötigen.“

(von Oliver Geschwind)

Rückblick: Aktuelles in Sachen Stadtchronik

Feuerwehrgeschichte braucht kein Papier. Erst recht nicht, wenn Zeitzeugen aus erster Hand berichten können. 50 Jahre nach der kommunalen Neugliederung und damit auch im Jubiläumsjahr der Schleidener Stadtfeuerwehr taten genau das die bisherigen Leiter der Feuerwehr bei einem Zusammentreffen im Gerätehaus in Gemünd. Rudolf Kehren, Karl-Georg Hardy, Udo Schmitz, Klemens Hensen und Wolfgang Fuchs blickten gemeinsam auf die Entwicklungen der vergangenen fünf Jahrzehnte zurück. Großbrände wie die einer Papierfabrik in Olef, des Schleidener Kinos, der Oberhausener Glashütte oder einer Reithalle in Gemünd wurden dabei ebenso lebendig, wie die vielen kleinen Anekdoten aus dem Feuerwehrleben.

Das damalige Einsatzgeschehen unterschied sich deutlich: Technische Hilfeleistungen gab es nur wenige. Zur Unfallrettung wurde eine zunächst noch handbetriebene Rettungsschere auf einem Opel Blitz vorgehalten. Stattdessen forderten Brände die Wehrleute: „Immer dann, wenn auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Schießübungen mit Leuchtspurmunition durchgeführt wurden, kamen die Feuerwehrleute kaum noch aus ihren Stiefeln heraus“, erinnerte sich Rudolf Kehren.

Verändert hat sich seit den 1970er Jahren viel. Während Kehren noch per Festnetz-Telefon zu Hause oder auf der Arbeitsstelle von der Leitstelle zum Einsatz gerufen wurde, konnte sein Nachfolger Karl-Georg Hardy schon auf ein Mobiltelefon zurückgreifen. Und auch kulturell tickten die Uhren anders: Gesonderte Damentoiletten suchte man vergeblich – was übrigens auch für alkoholfreie Getränke in den Kühlschränken der Gerätehäuser galt, schmunzelte Klemens Hensen. Umfangreicher wurde hingegen der bürokratische Aufwand, ergänzte Udo Schmitz. Von besonderem Wert sei daher stets die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung gewesen.



Einen Wermutstropfen gibt es hingegen im Jubiläumsjahr, den Zustand der Chronik. Denn die neun ehemals reinweißen Ordner erwecken inzwischen einen trostlosen Eindruck. Von einer getrockneten Schlammschicht überzogen verströmen sie einen leicht muffigen Geruch. Schaden nahmen sie in der Nacht der Flutkatastrophe. Die Ordner, in denen die Chronik der Feuerwehr der Stadt Schleiden zusammengefasst war, drohten ein Totalverlust zu werden.

Um das zu verhindern, startete Karl-Georg Hardy eine Digitalisierungsoffensive. Er trocknete die einzelnen Seiten und scannte jene Dokumente ein, die das Wasser verschont hatte. In vielen Fällen gelang die Rettung und das Datenpaket ist nun mehrfach auf verschiedenen Servern und Laufwerken gesichert. In der Rubrik „Rückblick“ werden künftig einige dieser historischen Leckerbissen präsentieren.

(von Oliver Geschwind)



Neuer Sachbearbeiter Feuerschutz und Gerätewart

Mit der Einrichtung einer ersten hauptamtlichen Stelle gibt es in der Geschichte der Feuerwehr der Stadt Schleiden einen besonderen Meilenstein. Bereits seit Anfang Februar lief eine Stellenausschreibung der Stadt Schleiden für einen Feuerwehrgerätewart/in und Sachbearbeiter/in im Bereich Feuerwehr-/Ordnung. „Wir hatten insgesamt fast 30 Bewerber aus dem Stadtgebiet Schleiden, aber auch aus den umliegenden Kommunen und Kreisen, von denen neun zu einem persönlichen Gespräch eingeladen wurden“, berichtete der Erste Beigeordnete Marcel Wolter. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens konnte nun der Kamerad Ingo Konrads aus dem Löschzug Gemünd für die Stelle gewonnen werden. Ingo Konrads ist 46 Jahre alt, verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt in Gemünd-Malsbenden. Er ist seit 1987 Mitglied im Löschzug Gemünd. Hier kümmert er sich bereits seit vielen Jahren um die Fahrzeuge und Geräte. „Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und die Zusammenarbeit mit der Wehrleitung, den Gerätewarten und den Kameradinnen/Kameraden aller Einheiten“, so Konrads.

In den nächsten Wochen werden in Absprache mit der Wehrleitung die anstehenden Aufgaben und die Voraussetzun-



gen für die Tätigkeiten geschaffen. Im Bereich der „Gerätewartung“ ist es das Ziel, die ehrenamtlichen Kräfte zu entlasten und zu unterstützen. So können beispielsweise Überführungsfahrten zu Werkstätten, Prüfeinrichtungen, externen Dienstleistern oder der Wäscherei übernommen werden oder nach einem Einsatz die Gerätschaften und Einsatzkleidung wieder auf Vordermann gebracht werden. Auch der Bereich Geräteprüfung soll ausgeweitet und zukünftig entsprechend den Vorgaben dokumentiert werden. Es ist erklärtes Ziel, dass die bereits jetzt in den Einheiten tätigen Gerätewarte ihre Aufgaben weiter wahrnehmen, bei Bedarf hier jedoch entsprechende Unterstützung erfahren. Die entsprechenden Aufwandsentschädigungen bleiben hiervon unberührt. Neben den Tätigkeiten als Gerätewart wird Ingo

Konrads von der bisherigen städtischen Sachbearbeiterin für Angelegenheiten des Feuerschutzes, Birgit Kirfel, weitere Aufgaben übernehmen. Hierunter fallen beispielsweise die Abrechnung von kostenpflichtigen Einsätzen, im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes, von Lohnausfällen im Einsatzfall sowie in Sachen Ausbildung, der Einholung von Angeboten, der Unterstützung bei Beschaffungen und Vielem mehr. Er arbeitet in diesem Bereich eng mit der neuen Teamleiterin Sandra Linden sowie Pascal Noé zusammen und wird in den ersten zwei Jahren einen entsprechenden Verwaltungslehrgang absolvieren. Birgit Kirfel hatte diese Aufgaben weiter durchgeführt, obwohl sie nach der Neuorganisation der Verwaltung bereits seit Oktober 2021 in einem anderen Team angegliedert war. „Wir haben in den vergangenen Jahren stets sehr gut mit Birgit Kirfel zusammengearbeitet. Sie ist uns durch ihren Einsatz für die Feuerwehr regelrecht ans Herz gewachsen und so fällt der Quasi-Abschied durchaus nicht leicht. Wir sind Birgit überaus dankbar! Wir sind zuversichtlich, die Zusammenarbeit mit Ingo Konrads ähnlich konstruktiv gestalten zu können“, berichtet der Leiter der Feuerwehr, Wolfgang Fuchs.

(von Oliver Geschwind)

Ausblick und Termine

Nachfolgend eine Auflistung aktuell bekannter und anstehender Termine:

Montag, 25. April	18:45 Uhr	Zugübung Löschzug 3
Dienstag, 26. April	18:00 Uhr	Start Maschinistenlehrgang
Freitag, 7. und Samstag 8. Mai		Kirmes in Oberhausen (ausgerichtet durch die Löschgruppe Oberhausen)
Dienstag, 17. Mai	18:30 Uhr	Start Atemschutzgeräteträger-Lehrgang
Donnerstag, 9. Juni	19:00 Uhr	Delegiertenversammlung (Gerätehaus Gemünd)
Freitag, 10. Juni	19:00 Uhr	Zugübung Löschzug 2
Donnerstag 16. bis Sonntag, 19. Juni		Feuerwehrtour Löschzug Schleiden
Dienstag, 21. Juni	18:00 Uhr	Start Lehrgang Absturzsicherung
Donnerstag, 23. bis Montag, 27. Juni		Feuerwehrtour Löschgruppe Dreibern
Freitag, 5. bis Sonntag, 7. August		Helferfest Stadt Schleiden
Freitag, 12. August		Stadtübung

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Schleiden, Blankenheimer Straße 2, 53937 Schleiden
 Verantwortlicher i.S.v. §18 Abs.2 MStV: Wolfgang Fuchs (Leiter der Feuerwehr)
 Kontakt: Telefon 0 24 44 / 91 48 41, Telefax 0 24 45 / 91 48 42, E-Mail: redaktion@feuerwehr-schleiden.de
 Redaktion: Jasmin Daus, Lukas Lindner, Florian Schmitz, Marc König, Oliver Geschwind, Wolfgang Fuchs